



Gespräch zwischen Ptaah von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Achthundertneunundsiebzigster Kontakt

**Dienstag, 27. Februar 2024
00.14 h**

Billy Es ist schon wieder früh am Tag, doch dein Herkommen ist trotzdem sehr willkommen, Ptaah. Sei gegrüsst, lieber Freund,

Ptaah Danke, sei auch du gegrüsst, lieber Eduard, mein Freund.

Billy Schon zu Anfang will ich sagen, dass seit Tagen wieder Seltsames bei mir im Büro passiert. Letzten Samstag habe ich z.B. dieses verschlossen, als ich vom Computer weg in die Küche gerufen wurde, doch als ich nach etwa 15 Minuten zurückkam, da lag dieses kleine Büchlein, ein Gedichtwerklein, hier vor dem Computer auf dem Tisch, mit einer Widmung vom 11.5.2002 von Inge Müller. Inge war Passivmitglied und eine Freundin von Rose, und ist bereits 2007 verstorben. Sie hat im Jahr 2002 dieses Werklein offenbar beim Verlag «Die Blaue Eule» in Deutschland verlegen lassen, doch scheinbar wurde damals von ihr vergessen, es mir zu geben. Jetzt aber liegt es plötzlich bei mir, vor dem Computer, auf dem Tisch, und zwar obwohl das Büro verschlossen und in diesem niemand war und auch nicht hereinkonnte. Ausserdem hat sich am nächsten Tag ergeben, dass mir Mark das Mäppchen mit Rückgeld von der Einzahlung her zurückbrachte, doch als ich dieses etwas später nachzählte, fiel mir ein Geldstück zu Boden und verschwand einfach spurlos. Auch als ich es mit Hilfe von Eva und im Licht einer Taschenlampe suchte, liess es sich nicht mehr auffinden. Auch als ich es anderntags nochmals suchte, war die Suche ergebnislos – bis heute. Es war so, wie beim Abrechnen zusammen mit Patric, da vor unseren Augen eine 500er Geldnote – damals gab es sie noch, heute nur noch 200er – auf der Tischplatte verschwand. Es war so wie bei Pius – wieder bei einer Abrechnung –, als plötzlich ein kleines Bündel 50er Noten vor unseren Augen auf dem Tisch verschwand, 10 Noten waren es, die niemals wieder auftauchten. Dies im Gegenteil zu der 500er Note von Patric, die nach etwa 2 oder 3 Minuten plötzlich wieder auf dem Tisch erschien. Gestern ergab sich weiter in einem meiner Schaukästen, dass plötzlich bei einer kleinen Statue, die ich aus New York hatte, der Kopf von der Figur spurlos verschwand und nicht wieder erschien. Eva und ich sahen nach und stellten fest, dass der Kopf flach weggetrennt wurde, jedoch spurlos verschwand und nicht wieder erschienen ist. Du kannst es hier selbst sehen.

Ptaah ... Ja, der Kopf fehlt tatsächlich. Diese Vorkommnisse sind mir durch deine Erzählungen bekannt, folglich weiss ich, dass solches bei dir im Arbeitsraum geschieht, wozu mir Arlion auch andere seltsame Vorkommnisse im Center erklärte, die er persönlich, wie auch mehrere seiner Mitarbeitenden erlebt haben, gar in deinem Arbeitsraum. In diesem wurden nämlich 3 Personen seiner Arbeitsgruppe gleicherweise unsittlich belästigt, wie Engelbert, Maria, Marcel, meine Tochter Semjase, der Professor aus Deutschland und andere. Und ich will dir jetzt gestehen, dass mir das gleiche zu Anfang des Monats Dezember 1989 zugestossen ist, und zwar, als ich allein in deinem Arbeitsraum war, auf dich wartete und du mit Unerfreulichem belastet warst.

Billy – – – So, also auch du – vielleicht war es gut, dass du mir damals davon nichts sagtest. Für diese unerfreulichen Vorkommnisse wurde ich gar noch 30 Jahre später beim Gericht verklagt, wohinter nicht nur meine Ex und meine Tochter steckten, sondern auch der Bibliothekar der Unibibliothek – der inzwischen pensioniert ist –, wobei vielleicht auch noch

unser ehemaliger erster FIGU-Präsident mitgemischt hat, der ja ... und, wie mir berichtet wurde, noch heute bei meiner Ex rein und raus geht.

Ptaah Das mag sein, denn ...

Billy Das weiss ich, denn ihr habt mir das ja gesagt, was mir aber heute nicht mehr heiss macht.

Ptaah Das wird wirklich so sein, denn das, was der Wahrheit entspricht, ist ja Vergangenheit.

Billy Ja, und diese soll man ja ruhen lassen, denn was einmal war, das kann nicht mehr geändert werden. Daraus ist aber zu lernen und u.U. alles besser zu machen, wenn dies erforderlich ist. Leider begreifen das viele Menschen nicht und ändern nichts zu Besseren, wenn sie durch irgendwelches krumme Sinnen oder infolge falschen Handelns Schaden erlitten haben. Dies erweist sich besonders bei Menschen, die einer Sucht verfallen sind, Alkohol, Rauschgift oder einer handlungsmässigen Unart, einer Verhaltensweise oder einfach einer unguten Gewohnheit.

Ptaah Das entspricht dem, was tatsächlich ist und vielen Menschen das Leben erschwert.

Billy In der Regel steckt eben ein stures Nichtdenken und damit also Dummheit dahinter, wie jedoch auch ein religiöser oder weltlicher Glaube, der einen grossen Schatten erzeugt, über diesen Wahn aber offenbar nicht gesprungen werden kann. Dies, weil jeder Glaubenswahn eben zur völlig unkontrollierbaren Gewohnheit mutiert.

Ptaah Das entspricht effektiv dem, was du sagst und was auch der Wahrheit entspricht.

Billy Das ist so, doch leider will es von den Erdlingen nicht verstanden und folglich auch nicht akzeptiert werden.

Ptaah Das hast du schon mehrmals bei unseren Gesprächen gesagt.

Billy Ja, ich weiss, aber es entspricht der Wahrheit, das sagt auch diese Frau Y... aus ... in Deutschland in ihrem Brief, den ich auch gestern erhalten habe. Sie schreibt, dass eben nicht Putin auf die Anklagebank gehöre bezüglich des Beginns des Krieges in der Ukraine, sondern Amerika. Und wie es hier wortwörtlich geschrieben steht: «Amerika ist deshalb schuldig, weil es gegen alle grossen Versprechen verstossen hat, dass die NATO nie in die östlichen Staaten von Europa ausgebreitet werde. Anfangs der Jahre 1990 wurde dann aber die NATO-Verbrecherfirma doch nach Osten ausgeweitet. Ich bin gebürtige Ukrainerin, doch bin ich mit einem deutschen Mann verheiratet, und ich wie auch er, können nicht verstehen, dass unser Land diesen Clowndarsteller Selensky als Präsident genommen hat, der nur ein böser Kriegshetzer ist und mit Lügen und Schauspiellerei viele Staaten auf seine Seite bringt und sie an die Ukraine Waffen geben. Und Selensky macht sich noch reich dabei, weil er offenbar noch Geld bekommt und es in die eigene Tasche nimmt. Und sagen will ich Ihnen, dass viele Tausende von uns Ukrainern nach Russland geflüchtet sind und nach Deutschland, wie auch ich und mein Mann. Ich will nicht Putin heiligen, denn er hat schliesslich die russischen Soldaten in die Ukraine einmarschieren lassen und den Krieg ausgelöst, aber es ist doch so, dass Amerika die Schuld daran trägt, und auch daran, dass unsere beiden Söhne getötet wurden, die in den Krieg ziehen mussten und uns auch davon berichtet haben, dass oft russische Soldaten einfach erschossen werden, wenn sie von den unseren gefangengenommen werden. ...»

Ptaah Das Weiterlesen ist nicht notwendig, denn das bisherig Gelesene genügt. Wir haben dies nämlich während den letzten Wochen auch beobachtet, doch werden das diesartige Morden und die Kriegsverbrechen des ukrainischen Militärs und der Söldner der Weltöffentlichkeit verschwiegen und nur das Handeln und Tun der russischen Seite angeprangert. Dies auch nur darum, weil weltweit eine greifende Antirussenpropaganda gemacht wird, jedoch Amerika und die Ukraine hochgelobt und viele Staaten betrogen werden, die infolge der Lügen und Bettelei Selenskys, wie auch der Lügen und des weltumfassenden Betruges Amerikas, beim Ukrainekrieg mitwirken.

Billy Das ist leider so, was ..., was leider nicht zu vermeiden sein wird, was die sprichwörtliche Dummheit jener Erdlinge nicht verhindern kann, die Amerikafreunde und Selenskyfreundlich sind und deren Lügelei und Betrügerei Glauben schenken und damit ...

Ptaah Was leider nicht zu ändern sein wird.

Billy Ja, doch lassen wir das und wenden wir uns diesem Brief hier zu, der mir gestern von der Post gebracht wurde. Er ist von einer Frau Y... aus ..., der, wie ich schon sagte, mir mit der gestrigen Postzustellung gebracht wurde. Sie fragt mich, wo genau ich die UFO-V-Formation photographiert habe, wovon sie diese in alten UFO-Nachrichten abgebildet gesehen habe. Sie schreibt hier auch, dass sie jahrelang gesucht habe, um meine Anschrift zu finden, und da sie diese nun per Zufall erhalten habe, da wolle sie eben an mich schreiben und nach allem fragen. Auch sei sie auf unsere FIGU-Seiten im Internet

aufmerksam gemacht geworden und lese nun fleissig, was sich bei uns ergebe. Sie ersucht mich aber, dass ich ihren Namen und ihre Anschrift nicht nenne, weil sie sonst Ärger mit ihren Angehörigen bekomme, die leider anders «gewickelt» seien bezüglich UFOs, und zwar sehr negierend. Daher soll ich ihr auch nur über ihr Postfach schreiben und ihren Brief ... usw. Nun, da denke ich, dass du wohl besser selbst liest, was die Frau schreibt. Hier bitte.

Ptaah — — — Du willst antworten?

Billy Natürlich, denn ich habe ja nichts zu verheimlichen. Aber ich will dies nicht mit einem Brief tun, sondern es hier in unserem Gespräch beantworten, denn, wenn sie, wie sie schreibt, die Kontaktberichte im Netz liest, dann genügt dies ja.

Ptaah Dann wäre es aber gut, wenn du diesen Brief und ebenso deine persönliche Antwort nicht aufbewahrst. Aber diese Fragen hier solltest du offen beantworten, weil es auch anderweitig und auch öffentlich von Interesse sein dürfte.

Billy Du hast wahrscheinlich recht. — Dann will ich folgendes dazu sagen und erklären, was eben bezüglich dem Photo gewesen ist: Es war, als ich in Uitikon eines Nachts die V-Formation der UFOs photographierte, die hoch am Himmel vorbeizog, wonach ich das Photo der Redaktion einer Tageszeitung zusandte, die es dann veröffentlichte. Daraufhin habe ich etwa 14 Tage später aus England einen Brief erhalten, natürlich englisch geschrieben, den ich von Direktor Demut und Hauptmann Schnurrenberger übersetzen liess. Dieser Brief war von einem Mann, dessen Namen ich nicht mehr weiss, der aber von Hauptmann Schnurrenberger als «Pendelholz» übersetzt wurde, das weiss ich noch genau, denn ich wunderte mich bezüglich dieses seltsamen Familiennamens. Dieser Mann jedenfalls, er war irgendwo in einem Ort oder einer Stadt, das oder die irgendwie Warminster oder so hiess, fragte mich bezüglich des Photos an und erklärte, dass er sich ausserordentlich für UFOs interessiere und ob ich weitere Aufnahmen hätte. Folglich sandte ich ihm mit Erlaubnis vom Direktor dann auch jene Bilder zu, die ich noch von den Landespueren ablichten konnte, die jeweils von Askets Strahlschiff entstanden. Dies waren 4 Bilder, die das spiralförmig niedergedrückte Gras aufzeigten, was sich so ergab, wenn Asket die Landeteller von ihrem Strahlschiff auf der Wiese aufsetzte und so Spuren hinterliess. Solche Photos konnte ich ja auch noch in den 1970er und 1980er Jahren machen, wenn von Semjase, wie aber auch von anderen ihre Strahlschiffe auf Wiesengeländen abgesetzt wurden. Dies jedoch änderte sich dann, weil ihr Plejaren eine fortschrittlichere Technik von den Sonaern übernommen habt, wodurch beim Absetzen der Landeteller das Gras nicht mehr geharnt und also auch nicht mehr spiralförmig niedergedrückt wurde. Daher konnte ich natürlich fortan auch keine diesbezügliche Photos mehr machen, die ich vorher noch diverse Leute aus aller Welt sehen lassen konnte, denn es kamen dutzendweise Besucher aus der Schweiz, aus Deutschland, England, Amerika und Japan usw. Dies zwar schon in Hinwil, als ich an der Oberdorfstrasse wohnte; dann ging es so weiter, auch als ich mein Haus der Gemeinde verkaufte, wonach ich an der Wihaldenstrasse und letztlich hier in Hinterschmidrüti wohnte. In der Regel war oftmals Guido dabei, der aus etwa 80 bis 100 Meter Abstand zusehen durfte, wenn Semjase heranflog und landete — manchmal war auch Pleija mit ihrem Strahlschiff dabei —, worüber er jedoch zum Schweigen verpflichtet war. Er fuhr mit mir auch mehrmals nach Ringwil und sprach jeweils mit meiner Mutter, weil auch sie in Sachen UFOs interessiert und zudem informiert war.

Nun, später, als Hinterschmidrüti mein Wohnort wurde, war oftmals Jacobus dabei, wenn ich zu Kontakten ging, doch er konnte nur von fernerer Distanz dies und das beobachten, doch er sah wirklich auch einiges, wie z.B. auch sein Vater, der im Wetzikonfeld meine Fussspuren filmen und photographieren konnte, die entstanden, als mich Semjase mitten im verschneiten Feld absetzte und ich rauszustapfen hatte, wobei natürlich keine Fussstapfen zum Ort hinführten, wo mich Semjase abgesetzt hatte, sondern natürlich nur von dort weg zur weit entfernten Strasse. Die angefertigten Photos fanden dann natürlich den Weg in die Welt hinaus, doch wie, das geschah durch meine Ex-Frau, die dann die Bilder an Martin Sorge weitergab, der im Tessin wohnte und mit Mara Algethi (geb. 1944: heute Wahrsagerin, Lebensberaterin, Malkünstlerin) oft zu uns nach Hinwil an die Wihaldenstrasse kam, mich zu kennen aber heute leugnet. Von ihm wurden erstmals meine Originalphotos verfälscht, wobei er sich mit Lüge als Beobachter der plejarischen Strahlschiffe ausgab. Es ergab sich aber, dass diese Lüge nicht weit verbreitet wurde, denn sein Kalender, den er fertigte, in dem er die Photos von Semjases Strahlschiff über die Stadt Morcote fabrizierte, fand nicht grossen Absatz. Diesbezüglich schwieg ich jedoch, als mir deswegen verschiedentlich Leute telephonierten, weil ich wusste, dass ich nur angegriffen und beschimpft und sich anderweitig das Ganze der Fälscherei wieder von selbst totlaufen würde. Jedenfalls hörte ich von Martin Sorge und Mara Algethi schnell nichts mehr, und als ich vor 2 oder 3 Jahren Mara telephonierte, weil ich sie am neuen Wohnort ausfindig machen konnte, da leugnete sie, dass sie mich kennen würde. Dies, nachdem sie uns zusammen mit Martin während etwa 2 Jahren an der Wihaldenstrasse in Hinwil mehrmals besucht hatten, wie auch unsere Tochter Gilgamesha während 3 Wochen bei ihnen im Tessin in den Ferien war.

Ptaah Das ist das, was auch mir bekannt ist, weiter auch, dass du von diesem Mann in England nicht einmal eine Antwort erhalten hast, als du ihm deine Photos der Landespueren geseendet hast.

Billy Ja, zurückkommend auf den Mann aus England: Der Mann hüllte sich in Schweigen und liess kein Lebenszeichen mehr von sich vernehmen, auch telephonierte er nicht, obwohl ich die Telephonnummern vom Direktor und vom Pfarrer

angeben durfte, der ja hie und da bei uns herumfunktionierte, wobei aber die beiden einen Anruf von dem Mann aus England vergebens erwarteten. Auch erhielt Pfarrer Sieber keine Antwort auf einen Brief, den er dem Mann schrieb – das war leider so, auch dass sich der Direktor und der Pfarrer nicht getrauten, offen dazu zu stehen, dass sie sich für UFOs interessierten. Beide sagten mir mehrmals, dass sie ganz bestimmt als verrückt erklärt und ihre Stelle verlieren würden – eben als Direktor und als Pfarrer –, wenn etwas darüber bekannt werden würde, dass ihr Interesse den UFOs galt und sie zudem von mir aufgeklärt wurden, dass Asket meine Kontaktperson von den Plejaren usw. war, wie auch die UFOs nicht zu den Plejaren gehörten. Auch ein Mann – ich denke er hiess Vetter oder so und trieb damals irgendwelchen Sport, wofür er deshalb offenbar irgendwie bekannt war – meldete sich beim Direktor und mir, als er in der Zeitung mein Photo sah. Auch er war interessiert an allem, wobei er aber nicht wollte, dass dies bekannt wurde. Er kannte auch Pfarrer, die 3mal oder 4mal zusammen zu mir kamen, um mit mir zu reden, worüber ich aber natürlich schweigen musste, was ich natürlich versprach. Darüber zu schweigen fiel mir nicht schwer, denn das war ich mir von Sfath her ja schon gewohnt, wobei mir aber erlaubt wurde, dass ich dann wohl reden dürfe, wenn ich alt geworden sei und selbst noch leben würde, was sie von sich selbst nicht annehmen würden. Sollte es aber doch anders werden als gedacht, dann müsste man eben sehen, was gescheiterweise zu tun sei. Nun, ich denke, dass die Zeit seit damals wirkliche lange genug war, dass ich jetzt auch offen darüber reden kann und keinen Schaden damit anrichte. Und dass mir damals vom Direktor auch besondere Rechte eingeräumt wurden, was wir jedoch verheimlichen und nach aussen hin verdecken mussten, weshalb er auch an die ihm vorgesetzten Stellen Beurteilungen über mich abgeben musste, die nicht der Wahrheit entsprachen, das gehört der Vergangenheit an. Er musste das Ganze ja verschweigen, wie Pfarrer Sieber auch, der als Pfarrer, wie er sagte, bei seinen «Schäfchen» unglaublich würdig würde. Beide versuchten ausserdem, mich mehrmals zu überreden, dass ich doch Asket ersuchen sollte, dass sie zumindest einmal im Strahlschiff mitfliegen dürften, was sie aber vehement ablehnte, wobei sie ihnen aber gestattete und sie damit tröstete, ihr Strahlschiff einmal aus der Nähe beobachten zu können, als Asket landete, dann aber kurz danach ihr Strahlschiff unsichtbar machte. Diesbezüglich wurde mir jedoch vom Direktor angeraten resp. sozusagen verboten, darüber etwas zu sagen, folglich ich auch zu schweigen hatte, was ich ja bis heute auch tat. Wenn ich nun rede, kann damit wohl kein Schaden mehr angerichtet werden, denn ich denke, dass ich mich nicht mehr um das Schweigen zu bemühen und mich nicht mehr um das Ganze eines Schadenanrichtens zu kümmern habe. Dass aber der Mann aus England, eben dieser «Pendelholz», nichts mehr von sich «hören» liess, nachdem ich ihm die Photos bezüglich der Landes Spuren gesandt habe, und zwar per Einschreiben, wofür mir der Direktor auch den Belegschein aushändigte, darüber wunderten wir uns alle, doch wir erhielten tatsächlich niemals mehr eine Antwort. Also schwieg ich auch darüber, auch als mir von Lesern der Zeitung, in der mein Photo veröffentlicht wurde, böse Briefe geschrieben wurden und mir diesbezüglich alles einfach zu blöd wurde, folglich ich mich nicht weiter um die Sache kümmerte. Auch dass der Direktor nach aussen hin schwieg, obwohl er ungemein interessiert an UFOs war, und zwar privat und nicht deswegen, weil er im Militärdienst etwas Höheres war, schwiegen er und ich natürlich, was ich nach so langer Zeit nun wohl sagen darf und ihm nicht mehr schaden kann. Es verwunderte nur gewisse Leute des Personals, dass er anordnete, dass ich sehr schnell einen Einzelraum bekam, während der Grossteil der Zöglinge sich mit Gemeinschaftsräumen begnügen musste. Dadurch konnte ich mich absondern und unbemerkt Askets Gegenwart geniessen, gar jeweils mit ihr verschwinden, ohne dass ich gesucht wurde. Das fiel mir um so leichter, da ich nebst der Rüstarbeit, wenn ich damit jeweils fertig war, völlig allein und unbeaufsichtigt, weitem gehen konnte. So kam es dann auch, dass mich der Direktor mit einigen anderen Burschen zusammen selbst nach Zürich chauffierte und wir dem Lügenvortrag vom George Adamski beiwohnen konnten, als dieser im Volkshaus auftrat, wo Asket und ich diesem Lügner dann die Hölle heiss machten. Zu jener Zeit kam der Direktor oft in die Rüstkammer, wo ich allein das Gemüse aufzuarbeiten hatte für all die vielen Personen des Betriebes, wobei ich aber nicht mehr weiss, wie viele es zahlenmässig wirklich waren. Jedenfalls war der Direktor sehr an allem interessiert, auch was Asket und ich zusammen redeten, sahen und erlebten. Und immer und immer fragte er mich, ob ich doch Asket dazu bringen könnte, dass er in ihrem Strahlschiff wenigstens einmal mitfliegen dürfe, was er eben nicht konnte, wie auch der Pfarrer nicht, der nach aussen auch schweigen musste, wie natürlich auch ich.

Ptaah Worum ihr beide euch wirklich bemüht habt, nämlich um das Schweigen.

Billy Natürlich. – Auch jetzt wird es wohl sein, dass ich als Lügner beschimpft werde, weil viele die Wahrheit als solche nicht werden wahrhaben wollen. Aber das stört mich nicht, denn die Dummheit des Gros der Dummen kennt keine Grenzen und ist wirklich grenzenlos. Die Dummen sind ja nur Gläubige und die Wahrheit Negierende, denen leider jede Logik, jeder Verstand und jede Vernunft abgeht, selbst und also eigens zu denken, wie sie sich dabei auch hoch über alle Cleverness erheben und effektiv der Meinung sind, sie seien gescheiter als die Wahrheit der Wirklichkeit selbst.

Ptaah Und wie willst du diese Brieffrage «Was, wer und woher sind die Wesen der UFOs, und was wollen diese?» dieser Frau beantworten:

Billy Du weisst, dass mir dein Vater, eben Sfath, schon nahegelegt hat, dass ich niemals etwas darüber sage, folglich ich also schweigen soll. Sagen darf ich allerdings, dass diese von den Erdlingen seit alters her als Gott oder Götter gesehen und angebetet werden. Dabei nützt keine noch so logische, verstandesvolle und vernünftige Erklärung, um das Gros der

Gläubigen der Erdlinge dazu zu bewegen, selbst und eigens zu denken, statt gläubig einfach einem religiösen oder weltlichen Glauben ergeben zu sein und die effective Wahrheit zu verpönen. Im Gegenteil, die Erdlinge haben durch ihren Glauben an Gott oder Götter irrsinnige Religionen erfunden, die Anbetungen zu einem imaginären Gott und zu ebensolchen Göttern sowie zu angeblich Heiligen fordern. Dies verbunden mit verrückten, wirren, blutigen und gar tödlichen Riten, verwirrendem Singsang, mit fanatischen Tänzen und irren «Meditationen» sowie verbunden mit Lug, Betrug, Mord und Totschlag, Krieg, Terror, Hass und mit Drohung, Irreführung, Ausbeutung sowie Versklavung usw. Richtiges und selbständiges Denken in Logik, Verstand und Vernunft kommt nur selten zur Geltung. Doch wenn dies aber geschieht, dann wirkt es gut. Dazu ist wohl weiter nichts mehr zu sagen, wie es aber interessant ist, dass die Frau nahezu meine Bezeichnung für diese Mörderorganisation NATO benutzt. Mehr muss ich wohl nicht vorlesen, denn schon ... und ich haben letztes Jahr festgestellt, dass in der Ukraine ein grosser Teil der Bevölkerung auf der Seite von Russland und nicht auf der von Selensky ist, so dieser Teil liebend gern will, dass er verschwindet. Dies, wie sie auch Amerika nicht in ihrem Land haben wollen und nichts von der Mörderorganisation NATO halten, folglich sie auch dagegen sind, dass eine Mitgliedschaft bei dieser zustande kommt, sondern durch den Krieg verhindert werden soll. Dies ist ja eigentlich auch der Zweck des Krieges, denn zumindest die in dieser Sache Klardenkenden, eben die in der Ukraine lebenden Menschen, die erkennen, was die NATO wirklich ist, nämlich nichts anderes als eine auf das Töten und auf Zerstörung ausgerichtete Mörderorganisation von hauptsächlich Amerikas Gnaden, wollen nicht, dass auch die Ukraine zu dieser Mordgesellschaft gehört. Wenn alles richtig beurteilt und klargesehen wird, dann wird erkannt, dass all die einzelnen Mitglieder vom mindesten Soldaten bis zum absolut höchsten Befehlsgeber dieser Mörderbande resp. Mörderorganisation nur aus verkommenen Elementen besteht, deren Gesinnung ohne jeden Zweifel nur auf Mord und Zerstörung ausgerichtet ist. Keines dieser menschlich mehr als verkommenen, völlig ausgearteten, mörderischen, elenden, hundserbärmlichen Elemente ist gesinnungsmässig mehr wert, als das letzte nutzlose und unbrauchbare Jota eines Nichts.

Ptaah Das sind Fakten, die wir, Bermunda, Florena, Enjana, Quetzal und ich während den letzten Wochen eindeutig feststellen und beobachten konnten. Bermunda, Florena, Quetzal, Enjana und ich, wir wurden nämlich beauftragt, die anfallenden Kriegsgeschehen auf der Erde zu beobachten und zu beurteilen, was dazu führte, dass wir auch das Fluchtgeschehen beobachten konnten und feststellten, dass viele Flüchtende aus der Ukraine Russland als Zufluchtsort wählten und viele dies auch weiterhin in Betracht ziehen. Wir konnten aber auch ergründen und tatsächlich feststellen, dass Russland darum bemüht ist, viele russlandfreundliche Menschen in der Ukraine auf verschiedenste Weise zu beschützen, was zwar speziell jetzt während der Kriegszeit sehr schwierig ist, wie es andererseits bei den Russlandfeindlichen Widerstreit hervorruft. Anderweitig konnten wir auch ergründen, was wahrheitlich um den Mann Nawalny geschieht, was du ja wissen wolltest. Dieser wird durch seine Anhänger verherrlicht, die jedoch nicht wissen, wer und was dieser Mann wirklich war, und war sage ich darum, weil er ja nunmehr den letzten Weg seines Lebens gegangen ist, und zwar selbst verschuldet, denn er hat sich dort, wo er des Rechts interniert war, einerseits viel Feindschaft geschaffen mit seiner unwürdigen Denkweise und Verhaltensweise, wodurch er sich bei den Mitgefangenen sehr unbeliebt machte. Dieser Mann war ein notorischer Lügner und Betrüger, der seine Anhängerschaft in einer fanatischen Machtsucht schmähschlich betrog und derart in sich selbst geprägt war und lebte. Dass er sich in Wahrheit in seinem Sinnen und Trachten in sich selbst nach der Falschheit, Betrügerei sowie der Dieberei und dem Rassismus ausgerichtet hatte und danach lebte, das ist als ausgeprägt kriminell zu bezeichnen, wie auch, dass er all seine Anhänger bedenkenlos benutzte, um für ihn und sein Machtstreben einzustehen. Er war ein betrügerischer Psychopath sondergleichen, der zudem im Gefängnis darunter litt, weil ihm Alkohol verweigert wurde, dem er süchtig nachhing. Nebst dem war er jedoch der Sucht verschiedener Medikamente verfallen, die ihm unerlaubterweise ... beschafft wurden. Weil ihm infolge der ihn sehr belastenden Haftbedingungen und deren Langjährigkeit viele Jahre bevorstanden, beschloss er diesen zu entfliehen, und zwar indem er heimlich die Medikamente hortete, bis diese für eine starke Überdosierung ausreichten und er sich diese zuführte, die natürlich zwangsläufig seinen Tod herbeiführten, wodurch er seiner Verantwortung nun entfliehen konnte. Dies nutzen nun seine von ihm betrogenen und irreführten Anhänger dazu, nicht die Wahrheit zu akzeptieren und für sein Ableben widerrechtlich die Staatsführung von Russland haftbar zu sprechen und diese fälschlich des Mordes an diesem Mann zu beschuldigen.

Auch im Nahen Osten hatten wir alles zu beobachten und kamen zur Erkenntnis, dass auch gleicherweise gemordet und zerstört wird, wie das auch in der Ukraine geschieht. Auch was sich im Gebiet vom «Roten Meer» ergibt, wo die Huthis von den Amerikanern und den Engländern bekämpft werden, ergibt sich das Gleiche. Allesamt sind die Rädelsführer aller Orte gleichermaßen in ihrer Herrschsüchtigkeit ausgeartet und mordlüstern, wie auch rücksichtslos in ihrem Zerstörungswillen und Mordgebaren. Allesamt sind sie gleicherart ausgeartet, so an erster Stelle die hinterhältige Führung der Amerikaner, besonders der hegemonistische und wirklich senile Präsident Biden, wie auch der rachsüchtige Putin in Russland und in der Ukraine der kriegslüsterne Selensky. Dann im Jemen der oberste Führer der Zaiditen resp. Huthis, Hussein Badreddin al-Huthi, wie im Nahen Osten in Israel der Mordlusterne und Zerstörungsfanatiker Netanjahu, wie bei den Palästinensern, die eigentlich Araber sind, der radikalislamische Führer Jahia Sinwar. Und was sich nebst der Gruppierung der heimlichen und verdeckten NeoNAZIs in der Staatsführung von Deutschland und in Frankreich bezüglich des jeder Vernunft und Logik unfähigen Staatspräsidenten Emanuel Macron ergibt, die allesamt in ihrem verstandeslosen Sinnen und Trachten unbedacht Partei für Selensky hegen, beschäftigen sie sich neuerlich untergründig sinnierend heimtückisch damit, eigenes Militär in die Ukraine einzuschleusen, um derart fremdeingreifend mordend und zerstörend am Kriegsgeschehen teilzunehmen, um

Russland als Staat politisch zu vernichten. Das aber wird ... zur Folge haben, wenn diese Wahnidee doch noch verwirklicht wird und nicht endlich die Vernunft durchbricht und die durch Amerika politisch zurechtgeschürte ›Hilfsbereitschaft‹ für die Ukraine beendet wird und die ›hilfsbereiten‹ sowie heuchlerischen und ›helfenden‹ Staatsführer die Wahrheit erkennen und ihrem falschen Tun ein Ende bereiten. Der seit 2 Jahren geführte eigenartige Weltkrieg rundwegs unvernünftiger Staatsführer und deren Teile der Bevölkerungen, die das falsche Handeln ihrer Staatsmächtigen befürworten, wissen nicht und können sich auch nicht vorstellen, dass ein wirklich weltweiter Krieg droht, der so bösartig, schlimm zerstörend und vernichtend sein wird, wie niemals zuvor und seit allem Menschengedenken ein derartiger war. Dies wird sein, wenn die grosse Anzahl Gewissenloser, hassvoll und auch parteiisch beeinflusster Regierender von rund 50 Staaten – wie auch die gleichgesinnten Teile deren Bevölkerungen – weiter Waffen, Geld usw. und auch Zusprüche an Selensky liefern und diesen – der wahrheitlich im Auftrag und Schutz Amerikas handelt – seinen Krieg führen kann, was auch Russland und vor allem Putin anstachelt, dass es zum Schlimmsten kommt. Dass beim Ganzen auch gewissenlose Söldner teilnehmen, was viele Menschenleben kostet und Zerstörungen sondergleichen hervorruft, das wird nur eine Nebensächlichkeit sein und vergessen werden. Diesbezüglich haben wir die Erkenntnis erlangt, dass auch Söldner aus der Schweiz sich mordend betätigen, was auch dem russischen Geheimdienst bekannt ist und er diesen habhaft zu werden sucht, um sie zu bestrafen, was wohl nichts anderes als eine Hinrichtung sein wird. Und weiter ist zu sagen, dass sich offensichtlich all das bewahrheitet hat, was du vorausgesagt hast und ich inzwischen auch in meines Vaters Annalen als eindeutige Feststellung verzeichnet gelesen habe, dass sich eine neue Front des Antisemitismus bildete und aufgetan hat, wie ihr dies ja damals selbst erfasst habt, als ihr das heutige Geschehen ergründet habt. Dies, wie sich auch bewahrheitet, dass sich deine Voraussage bezüglich ... erfüllen wird und ...

Billy Es wird sich wirklich so ergeben, denn das ist das, was Sfath und ich erlebt und gesehen haben, was leider nicht zu ändern sein wird, so ... Aber all das werde ich mit Pünktchen versehen, denn ich halte mich daran, was er mir aufgetragen hat, nämlich, dass ich darüber schweigen soll, folglich ich es nur euch Plejaren sagen darf. Das hat er ja auch in Betracht gezogen und mir erlaubt, mit euch darüber zu reden, jedoch gegenüber jedem Erdling zu schweigen, und zwar auch, dass ...

Ptaah Das habe auch ich in meines Vaters Annalen gelesen, daher ist mir bekannt, dass du mit uns allen reden darfst, die mit dir Verbindung pflegen. Nur darfst du nicht mit den Erdenmenschen in der Weise darüber reden, dass sie ein Vorauswissen erhalten, was die Zukunft ... bringen wird. Die Verantwortlichen für die Weltgeschehen würden erst recht Falsches ersinnen und tun, wodurch eine noch grössere Katastrophe ...

Billy Das weiss ich, denn alle diese Möchtegerngrossen und Machtsüchtigen sind kranke und machtgierige Idioten. Ausserdem sind sie dumm wie Bohnenstroh – und solche Dumm-Dämlichen haben wir leider auch in unserer Landesregierung hier in der Schweiz, die unsere Neutralität zur Sau machen und auch fremde Richter über die Schweiz und das Schweizervolk richten lassen wollen, weshalb sich diese Landesverräter bemühen, unser Land effektiv in die EU-Diktatur hineinschleichen zu können. Unsere gesamte Landesregierung ist leider von unwertigem und verantwortungslosem Geschmäus durchsetzt, das keinerlei Logik, Verstand und Vernunft fähig ist und in seinem Wahn nicht nur die Rechtschaffenen und Vernünftigen in der Regierung und deren klare Weitsicht missachtet und das Gute zerstört, sondern das Land und das Volk ins Elend und in den Untergang zwingt. Diese Wahrheit beweist sich ja gegenwärtig durch den ganzen Unsinn des Bestrebens der Auszahlung einer 13. AHV-Rente, denn sollte dies bei der Wahlabstimmung wider alle Vernunft angenommen werden, dann entstehen dadurch sehr grosse Probleme. Schon allein das, was ...

Ptaah Das ist leider effective Tatsache, das ist klar – sonst würdest du es ja nicht sagen. Auch ... Nun jedoch habe ich dir von Arlion zu berichten, wobei sich alles darauf bezieht, dass er und seine Mitarbeitenden die Lösung dafür gefunden haben, dich selbst von den angreifenden Energien zu schützen, dass du ... Arlion wird dich noch aufsuchen und dir alles erklären.

Billy Was er mir bereits vor Monaten teilweise erklärt hat und ich in die Tat umgesetzt habe, folglich ... Zwar kann ich immer wieder spüren, dass diese religiösen Energien ihren Einfluss weiterhin zur Geltung zu bringen, doch deren Kräfte kann ich infolge Arlions Erklärung und Ratgebung ...

Ptaah Das verstehe ich, doch deine Bemühungen zeichnen sich durch Erfolg aus.

Billy Das ist so, doch es war manchmal schwer und schwierig, aber du weisst ja, dass ich nicht einfach nachgebe. Aber glücklicherweise gibt es noch eine Minderheit Menschen, die sich auch bemühen, das Richtige zu tun, sich darum bemühen, wirklich Mensch zu werden und deshalb fleissig lernen und an sich arbeiten. Dies, wie z.B. dieses E-Mail beweist, das mir kürzlich geschrieben wurde und der Mann ein Mensch geworden ist, der kein Gläubiger geblieben, sondern ein Selbstdenkender geworden ist. Als ich ihn vor rund 40 Jahren erstmals sah, da war er noch ein junger Mann, doch inzwischen hat er viel gelernt und hat aus sich einen Menschen gemacht, der festen Schrittes durchs Leben geht:

Am 21.02.2024 um 09:53 schrieb

Salome lieber Billy

Salome eventuell liebe andere lesende Person dieses Mails. Heute gestatte ich mir ein persönliches E-Mail im Nachgang zum Nachruf auf ... Für die Einladung dazu möchte ich mich nochmals herzlich und aufrichtig bedanken. ... durfte, ... auch den Anspruch oder dem Sinn und Zweck sinnvoll im Sinne der FIGU gerecht zu werden, darüber freue ich mich natürlich sehr.

Nun sind es 40 Jahre, seitdem ... ich in die Schweiz definitiv ... Am 1. August 1984 bin ich in Winterthur mit dem Zug angekommen.

Im Zuge aller Entwicklungen gab es einmal einen Moment, während eines Besuchs von dir, lieber & geschätzter Billy, ... bei dem es zu einem Dialog kam zum Thema der Lebensaufgabe oder meiner Lebensausrichtung.

Ich kann mich nicht mehr an alle Details genau erinnern (wohl aber an den genauen Ort im Eingang des Wohnzimmers), aber ich kann mich sehr genau erinnern, dass du empfohlen/gesagt hast, erst einmal im kleinen Kreis in der Familie für Frieden zu sorgen, so oder ähnlich hast du es formuliert, es sei eine gute Aufgabe, im kleinen direkten Umfeld positiv zu wirken.

Nun, der Grund meines heutigen E-Mails und der Grund, warum ich mir erlaube, mich erstmals an Dich wie damals persönlich zu wenden, ist, dass ich nun nach ... vorausschauen darf auf die mir noch verbleibende Lebenszeit. Es ist mir vergönnt gewesen, den Kreis mit ... so zu schliessen und die Lernchancen letztendlich doch so wahrzunehmen, dass sich rote Fäden für die Evolution herauskristallisierten und sich ein neutral positiver Frieden manifestieren konnte.

Nun treibt mich u.a. die Frage um, wie weit ich neben der persönlichen Eigenverantwortung, dem Inneren und Evolutiven mehr direkte Zeit und ein Fokus in meinem Leben zu widmen, auch im formellen Sinne gegebenenfalls noch evolutiver wirken kann und eventuell auch sollte.

Wohl habe ich das Leben im aussen angenommen, immer bestrebt, diese Welt glücklich zu verlassen, ohne zu Beginn genau erklären zu können, was das bedeutet, diesem evolutiven Impuls bin ich gefolgt, und es ist mir gelungen, Schritt für Schritt mehr und mehr auf meine Eingaben und Intuitionen zu hören.

Gleichzeitig war ich bestrebt, im aussen in dieser Welt Nutzen und Sinn für evolutive Entwicklung zu stiften, dieser innere Impuls hat mich meine einzelnen beruflichen Laufbahn-Schritte finden lassen. Und ich durfte vieles erkennen, dass Dir in Deiner Weisheit natürlich schon alles auch bewusst ist, der Lauf der Zeit hat mir evolutive Impulse geschenkt an den Kreuzungen des Lebens, nicht alle konnte ich perfekt sofort aufnehmen, aber ich habe die Empfindung, dass ich im Grundsatz meinen Weg im Aussen auch mit den schöpferischen Gesetzen und Geboten durch die Impulse habe finden können. Auch habe ich ja das «Om» und den «Kelch der Wahrheit» vor einigen Jahren fokussiert gelesen, bin nun aber nochmals dabei dies zu tun und spüre ganz deutlich die Einladung meines Geistes, den Fokus hier deutlich vertiefter nun in Eigenverantwortung zu setzen.

Und es treibt mich die Frage um, wie weit ich diese Eigenverantwortung für evolutiveres Wirken auch im formellen Sinn noch deutlich konsequenter annehmen kann, darf, oder auch muss.

Und nun möchte ich mir heute erlauben, an Deine damalige Aussage anzuknüpfen auch im Sinne einer Anfrage, ob es gegebenenfalls einen Weg geben kann, dass Du mir erneut einen Impuls wie damals geben könntest als «Leuchten am Horizont» für die weiteren Bahnen.

Ich folge einem Impuls, ich entschuldige mich, falls dies nicht opportun ist, dies in einer Mailform so zu tun. Und ich harre den Entwicklungen, die sich vielleicht aus diesem Mail ergeben können.

Für heute ein herzliches Salome in aufrichtiger und tiefer Dankbarkeit für all Dein Wirken (auf der Basis der Informationen aus dem Om),

B...

Ptaah Bemerkenswert, wirklich sehr bemerkenswert. Ganz offenbar ist B... bezüglich der Lehre bewandert geworden und bemüht sich ernsthaft mit dieser, was ihm Erfolg in verschiedenen Beziehungen bringt und ihm für sein Leben nutzt.

Billy Das sehe ich auch so. Auch finde ich bewundernswert, dass sich Menschen, wenn sie selbst zu denken beginnen, aus eigenem Antrieb bemühen, sich weiterentwickeln, zur effektiven Wahrheit finden und aus sich selbst heraus sich zum wirklichen Menschen zu erarbeiten vermögen. Das ist meines Erachtens wirklich bemerkenswert, wie du gesagt hast. Und ... hat selbst den Weg dazu gefunden, beschritten und geht weiterhin auf diesem dahin.

Ptaah Das ist wirklich erfreulich

Billy Effectiv, es erfreut mich wirklich. Aber erfreulich finde ich auch, dass Menschen aus aller Welt sich dafür interessieren, was wir zusammen so bereden, wenn wir unsere Gespräche führen. Das beweist z.B. folgendes Mail, das aus der Türkei von Berke an Bernadette gemailt wurde. Berke ist ein Freund aus der Türkei, der mit uns, hauptsächlich mit Bernadette in regem Kontakt steht. Nun schreibt er bezüglich des Gespräches, das wir 2 kürzlich miteinander führten, folgendes,

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

wobei er auch noch einige Bilder mitsandte, die gemacht wurden und die Ruinen zeigen, die ausgegraben wurde an dem Ort, den ich noch halbwegs in Erinnerung habe, als ich mit Sfath dort war und sah, wie die Menschen damals lebten und arbeiteten, sehr gut miteinander zurechtkamen und eine Demokratie betrieben, die wirklich eine Demokratie war, die keinerlei Ähnlichkeit mit dem Betrügerischen hatte, was heute als angebliche Demokratie weltweit verbreitet ist und im Ganzen darauf beruht, dass bei Wahlen ein Mehrheitssystem Gültigkeit hat, was jedoch in keiner Art und Weise einer Demokratie entspricht, sondern eben, wenn man es etwas wohlwollend betrachtet, einer «Teildemokratie», also halb und halb, was aber keinerlei Bewandnis hat mit einer wahren Demokratie. Was aber nun jedoch bezüglich des folgenden Mails aufzuführen ist, so hat Berke folgendes Interessante geschrieben, was sich zu meinen Erinnerungen an früher mit Sfath ergeben hat, als ich mit ihm zusammen vor langer Zeit bei einem Volk in der Osttürkei war und viel erlebt und erfahren habe:

Liebe Bernadette,

Hallo, liebe Freundin. Wie geht's Euch allen? Schon eine Weile her, dass wir uns nicht geschrieben haben. Mir geht es sehr gut, und ich bin noch bis zur ersten Märzwoche bei meiner Familie im Urlaub. Der Grund für mein Schreiben ist aber ein anderer: Vor ein paar Stunden habe ich mir den letzten Kontaktbericht angesehen und Billys Erklärung über den Ursprung der Demokratie gelesen. Als ich seine Zeilen las, kam mir schlagartig in den Sinn, wo er mit Sfath vor ca. 11'000 Jahren war. Seiner Beschreibung und der Jahresangabe entspricht nur ein Ort, nämlich der Göbeklitepe (bauchiger Hügel). Der Standort befindet sich in der südosttürkischen Stadt Şanlıurfa, und ein gewisser Klaus Schmidt leitete von 1996 bis 2014 die Ausgrabungen an dieser archäologischen Stätte. Ich nehme an, dass dies die Person ist, der Billy von dem Erlebnis erzählte, bei dem er mit Sfath gewesen war.

Nun zu dem Wort, das Billy eingeführt hat, nämlich «Orlakta», was dem heutzutage gebräuchlichen türkischen Wort «Ortak» sehr nahekommt, was soviel bedeutet wie «etwas Geteiltes, das zum gemeinsamen Eigentum gehört», «gemeinsame Beteiligung» oder einfach wie «Partner». Auch das Wort für Sichel nennt man bei uns «Orak», was von demselben Verb für das Ernten, Teilen, Schneiden und Mähen stammt, die ein einfaches Werkzeug für den Ackerbau und Bauern ist, wie die damaligen Völker dieser Stätte. Die Wortebücher der Sprachen, die damals und in der Region gesprochen wurden, habe ich durchsucht, konnte aber nichts finden, was dem unseren sehr ähnlich wäre, also bleibt es nur eine Behauptung von mir.

Leider sind viele Dokumentarfilme über Göbeklitepe gedreht worden, und es sind viele umstrittene Behauptungen aufgetaucht, dass dieser Ort genauso behandelt wurde wie die Gizeh-Pyramiden, nämlich, dass Ausserirdische beim Errichten mitgeholfen haben oder die Megalithen Sternentore seien oder eine uralte Technologie darstellen. Kürzlich wurde eine neue Steinfigur gefunden, die einen Mann mit unbeschnittenem Penis darstellt. Die türkische Regierung zensierte dies, als die Sendung im nationalen Fernsehen ausgestrahlt wurde, und soweit ich weiss, wurde der Teil der gefundenen Steinfigur, auf dem der Penis eingemeisselt ist, inzwischen entfernt und verstümmelt.

Billy möchte ich fragen, ob es damals in dieser Stätte irgendwelchen ausserirdischen Einfluss gab, wovon ich keineswegs ausgehe, auch welche Volksgruppe und zu welchem Zweck sie diese Stätte errichtet haben. Vor ein paar Jahren, als ich mich noch nicht mit dem Meier-Fall gründlich auskannte, habe ich Christian eine ähnliche Frage gestellt und er hat mir nur gesagt, dass die frühesten Pyramiden viel älter als Göbeklitepe sind, ca. 73'000 Jahre alt. Ich überprüfte auch, ob über Göbeklitepe schon einmal gesprochen wurde, konnte aber in den Kontaktberichten nichts darüber finden. Ich füge auch einige Bilder von der neu gefundenen Steinfigur und der Gegend im Allgemeinen hinzu.

Liebe Grüsse und Salome,

Berke

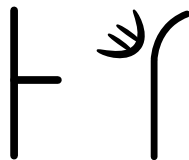
Und da sind noch die Bilder, die er mitmailte und die einiges der antiken Ruinen von dem zeigen, was bis heute von dem übriggeblieben ist, was ich jetzt irgendwie wieder in Erinnerung habe, wie es eben damals ausgesehen hat:







Das also war es, was Berke per Mail zustellte, und zu seinen Fragen kann ich nur das sagen, was ich von damals noch weiss, wie z.B., dass nicht irgendwie von «Ausserirdischen» gesprochen wurde, jedenfalls übersetzte mir Sfath nichts dergleichen von dem, was er mit den Leuten redete. Auch der mir gegebene Sprachenübersetzer, den mir Sfath für alle Fälle gab, übersetzte kein Wort mit «Ausserirdisch», «Sterne», «Himmel» oder etwas, was auf den Weltenraum oder so hingedeutet hätte. Dafür aber, und da ich erinnere ich mich gut, wurde von Gemeinsamkeit, Jagd, Vogelwesen, Verehrung und Gemeinsamarbeit, Eigenbesitz, Gemeinsambesitz, Regelung und Führung aller Dinge usw. gesprochen. Daran vermag ich mich wirklich noch gut zu erinnern, denn Sfath erklärte mir vieles von dem, was er in Gesprächen erfahren hatte. Und da erinnere ich mich auch noch daran, dass diese Menschen eine weitumfassende Gemeinschaft von vielen Tausenden waren, die sie «Denes» oder so nannten, genau weiss ich diese Bezeichnung nicht mehr, doch sie hatten ein Zeichen dafür, das mir bis heute in Erinnerung geblieben ist, was ich dir hier auch aufzeichnen kann. ...



So sieht es aus, und Sfath erklärte mir, dass diese Gemeinschaft für bestimmte Sachen Zeichen verwendet haben, wie dieses eben für «Gemeinschaft», was schon ihre frühesten Vorfahren benutzt hätten, die, wie Sfath erklärte, dieses schon damals weit über 6000 Jahre zuvor «erfunden» haben sollen. Weiter erklärte er damals, dass dieses Zeichen noch weit in die Zukunft gebraucht und verbreitet und gar bis zur Zeit von Immanuel erhalten werde. Zwar habe ich es seit damals, als Sfath und ich bei diesen Leuten waren, niemals danach wieder irgendwo gesehen, doch ich denke, dass es doch erhalten geblieben ist, wie Sfath sagte. Und was Berke bezüglich der Statue schreibt sowie ein Bild mitmailte, da ist es ja idiotisch, dass aus religiösen Gründen die Statue beschädigt wurde, denn als diese angefertigt wurde, da gab es ja noch keinen Islam, der eine Penisbeschneidung verlangte, die nur deshalb zustande kam, weil ... Nun, wenn er nun noch die Pyramiden von Gizeh resp. deren Alter anspricht, dann kann gegen die Behauptung der Archäologen nicht angegangen werden, dass diese erst einige wenige Jahrtausende alt seien, obwohl ihr wirklicher Ursprung auf rund 70'000 Jahre zurückführt, jedoch erst vor einigen 1000 Jahren «erneuert» wurden. Dabei wurde vor einigen Jahrtausenden auch die Sphinx verändert, die zuvor als Löwin

geschaffen und deren Kopf abgetrennt und durch einen Menschenkopf ersetzt wurde. Fälschungen wurden schon zu alter Zeit hervorgezaubert, wie auch ursprüngliche Dinge einfach verändert und neuen Verhältnissen usw. angepasst, wie eben z.B. der Kopf der Sphinx, was ungewollt als «Fälschung» aufscheint, aber wahrheitlich nicht einer Fälschung entspricht, denn es war nur eine Veränderung und Anpassung an eine neue Regierung.

Ptaah Das ... solltest du aber beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächs nicht erwähnen, denn was du erklärt hast bezüglich des Ursprungs der ... Aber auch hinsichtlich anderer Verfälschungen der Wahrheit, wie z.B. das sogenannte Christliche Totentuch, dessen Stoff infolge unserer letztjährigen neuesten und äusserst genauen Analysen mit Sonaertechnik ein Alter von 669 Jahren aufweist, beweist wie fälschungssüchtig und betrügerisch viele Erdenmenschen sind. Der Kopf und das sehr friedlich wirkende Gesicht auf dem angeblichen «Totentuch» weist auf einen Mann im Alter von ca. 64 Jahren hin, der jedoch zur Zeit der Herstellung des Abbildes nicht tot, sondern lebend war, denn gemäss unseren sehr genauen und absolut fehlerfreien Erkenntnissen ergab sich ohne jeden Zweifel, dass das wiedergegebene Abbild des Mannes nicht einen Toten, sondern einen lebenden Menschen erkennen lässt. Noch vermochten wir bisher nicht zu ergründen, wie es vor rund 670 Jahren möglich war und welcherart Technik benutzt wurde, um dieses angebliche «Totentuch» herzustellen. Es war eine Rückreise erforderlich, um zu ergründen, welcher Art die Möglichkeit war, um dieses Abbild herzustellen, dies war auf ... der Erde damals als ... und dergleichen bekannt, folglich dieserart der Abdruck auf das Tuch gefertigt wurde, was unsere neuerliche Analyse ergab. Dass verschiedene andere Utensilien resp. angebliche Requisiten aus Immanuels Zeit, wie aber auch anderweitig, in Museen oder einfach als «Altertum» usw., die im Zusammenhang mit Immanuel sein sollen und im Umlauf sind, beruht in jedem einzelnen Fall auf Betrug und Fälschung, wie die Fachkräfte Arlions ergründet und eindeutig abgeklärt haben. Bezüglich des angeblichen «Totentuches» wurden auch die letzten 3 Jahrtausende durchforscht, wobei sich ergeben hat, dass schon 900 Jahre nach Immanuel eine Fälschung eines «Totentuches» hergestellt worden war, was ebenfalls angeblich eine Abbildung des toten Körpers von Immanuel aufzeigen sollte, wonach sich diese Fälschung jedoch im Laufe der Zeit in ihre Bestandteile auflöste, während sich die rund 400 Jahre später erschaffene Fälschung bis heute erhalten hat.

Billy Das ist doch klar, dass ich das von mir Gesagte bezüglich der Erklärung und all das nicht erwähnen werde, was du im Vertrauen sagst, denn ich weiss ja, dass dies alles darum nicht bekannt werden soll, weil ... folglich ich Pünktchen machen werde. Wenn du nun aber nochmals das angebliche «Totentuch» zur Sprache gebracht hast, so sollten wir aber jetzt wirklich nicht mehr darüber reden, denn auch diesbezüglich will bei den Christen resp. den Gläubigen die Wahrheit sowieso nicht gewusst und auch nicht akzeptiert werden. Was auch derart getan wurde bezüglich der alten Statue, wie Berke schreibt, dann ist das nicht nur eine Schändung der Statue, sondern eine Verfälschung derselben sowie des Altertums, und dies ist auch dann der Fall und keine Entschuldigung, wenn alles aus irrwirren religiösen Begründungen geschah. Auch Religion und religiöser Glaube berechtigt ein solches Handeln nicht, denn im Fall dieser Statue wurde diese rund 10 Jahrtausende früher erstellt, ehe die Religion Islam zustande kam, deren Glaubensformen dann unter anderem dazu benutzt wurden, um an der Statue die Beschneidung des Penis vorzunehmen oder diesen zu verstümmeln. Dies wohl nebst anderem, was sich alles fälschlich in die irre Religionslehre eingeschlichen und Mohammed niemals angeordnet hat, wie schon im Christentum vieles andere Falsche und Zugeschriebene zustande kam. Von dem ganz zu schweigen, dass Immanuel fälschlich Jesus genannt wird, wovon er niemals auch nur zu träumen gewagt hätte. Beide waren in ihrer Gesinnung nur absolut integer und auf Wirklichkeit und Wahrheit, Ehrlichkeit, Güte, Humanität, Frieden, Freiheit und Redlichkeit usw. eingestellt und ausgerichtet, niemals jedoch in irgendeiner veränderten Weise auf das, was ihnen angedichtet und aus ihrer «Lehre der Wahrheit» fälschlich religionsmässig sowie krass glaubensmässig gemacht wurde. Immanuels und Mohammeds Lehre – die schon all die Wahrheitsbringer bis zurück zur Zeit des Nokodemion brachten – forderte oder fordert weder eine Anbetung der Kün- der der Wahrheit, noch irgendwelche niederwürfige Anbetungen an sie, einen imaginären Gott oder Heilige, wie auch keine «heilige Handlungen», Riten, Dinge, Bewegungen, Bekreuzigungen, Waschungen oder Räucherungen usw. Auch forderten die Kün- der niemals einen unsinnigen Firlefanz in Form von Kreuzen, Gebetssteinen, Rosenkranz und Gebetsorten, Gebets- häusern und dergleichen, wie auch nicht eine «religiöse Segnung» oder «religiöse Taufe» usw. Ihre «Lehre der Wahrheit» war einzig und allein darauf ausgerichtet, dass der Mensch frei in seinem ureigenen Denken zu sein hat, sowie selbst nach seinem eigenen Vermögen und des Rechts über Recht und Unrecht zu entscheiden und zu handeln hat. Also umfasste ihre Lehre, dass der Mensch das Positive und Negative erkennen soll, wie auch sich in Logik, Verstand und Vernunft eigens und unabhängig von jedem Glauben seine eigenen Gedanken zu machen und also richtige sowie gerechte Entscheidungen zu treffen und diesen gemäss zu handeln ist. Der Erdenmensch handelt jedoch durchwegs gegenteilig, folglich gegen die Wirklichkeit und Wahrheit, denn er übt z.B. die Todesstrafe aus, führt Krieg und Terror, verfälscht laufend die Wahrheit, wie er auch bedenkenlos Nahrungsmittel fälscht, wie ich z.B. mit eigenen Augen als Junge gesehen habe in der Kaffeerös- terei in Bülach, als bei der Kaffeeherstellung der gemahlene Kaffee mit viel Mehl von gemahlenem Korn stark vermischt und dann verkauft wurde. Damit wurden auch sehr viele Käufer natürlich ebenso betrogen wie jene, welche im Grossen Tee aus Ostländern einkauften, der jedoch, wie ich selbst gesehen habe, eingefärbt wurde, um ihn betrügerisch als be- stimmte Sorte oder als «gereift» erscheinen zu lassen, was ich – wie ich eben schon sagte – bei Teeproduzenten selbst gesehen habe. Dazu trifft wohl das Wort zu, das ja seit alters her gesagt wird: «Die Welt will eben betrogen sein.»

Tatsache und Wahrheit ist, dass kein normaler Mensch – wenn ich überhaupt von normal sprechen darf – Rache, Vergeltung oder Todesstrafe, Krieg und Terror befürwortet, fordert oder ausübt, geschweige denn, dass er selbst gar Krieg verursacht, anzettelt oder führt. Dies, wie auch ein normaler Mensch keinen Terror und keine zerstörende Demonstration, keine Schandenzufügung oder körperliche Angriffigkeit oder gar Schädigung des Lebens und der Zerstörung menschlicher Errungenschaften usw. befiehlt oder billigt. Es ist schon ein ungeheures Verbrechen, dass der Mensch wider seinen eigenen Willen gesetzlich dazu gezwungen wird, militärisch eine Waffe gegen einen Mitmenschen zu erheben und ihn zu töten resp. zu ermorden. Und dies in der Regel, ohne dass er den zu Ermordenden kennt, ihn jemals zuvor gesehen und/oder dieser ihm etwas zuleide getan hat.

Ptaah Diese Ungerechtigkeit geht aber noch sehr viel weiter, denn wie ich während meinen Aufhalten hier auf der Erde z.B. ergründet habe, besonders hier in deinem Heimatland, werden von diesem Staat für das Ausland grosszügig Gelder für angebliche Förderungen und Hilfen vergeben, wobei oft sehr grosse Millionenbeträge von Franken, die des Unrechtes durch Steuern von der Bürgerschaft erhoben werden, für fragwürdige Zwecke usw. verschenkt und in fremde Staaten verschoben und verschleudert werden. Dabei konnte ich feststellen, dass jeweils grosse Beträge auf die Konten wohlhabender Staatsführender gelangen, die sich auf diese Weise unbehelligt beinahe grenzenlos bereichern und ...

Billy ... auf Kosten der gutgläubigen Steuerzahler der Schweiz. Doch das ist eigentlich öffentlich bekannt, was jedoch von der Bevölkerung stillschweigend geduldet wird, weil sich eben niemand getraut, dagegen etwas zu unternehmen. Ausserdem befürwortet das Volk paradoxerweise diesen Betrug, und zwar, weil es religiös wahngläubig ist und glaubt, dass das dieser Art Verschleudern von Steuergeldern guten Zwecken diene und «christlich» sei. Dies, trotzdem eigentlich viele des Volkes wissen, dass sich der Teil der Unrechtschaffenen bei den fremden Regierungen und die Oberen der Hilfsorganisationen durch diese «Hilfsgelder» aus den Steuergeldern des Schweizervolkes bereichern und Millionäre werden, wie schon deine Tochter Semjase und ich bei unseren Nachforschungen festgestellt haben.

Ptaah Das ist tatsächlich so, und das sagte mir auch meine Tochter Semjase. Durch solcherart Machenschaften werden grosse Beträge der Steuergelder sinnlos verschleudert, anstatt dass mit dem Geld für die Armen und Minderbemittelten des eigenen Landes gesorgt sowie auch alles getan wird, um die lebenswichtige Natur mit all ihren Ökosystemen sowie die immer mehr beeinträchtigt werdende Fauna und Flora zu schützen. Dies wird jedoch durch die Führenden der dafür zuständigen Staatswesenbeauftragten völlig vernachlässigt, denn wie wir die Erkenntnis gewonnen haben, sind diese «Führenden» nur grossmäulig und ohne Fachkenntnisse bezüglich dessen, was wirklich sehr dringend für den Erhalt der lebenswichtigen Natur und deren Fauna und Flora erforderlich ist. Nicht einmal deren sogenannte Fachkräfte sind soweit gebildet und erfahren, dass sie das erkennen könnten, was in Effectivität an Notwendigkeitigem getan werden müsste. Sie nehmen das Erforderliche nicht wahr, was dringend für die Natur und deren Fauna und Flora getan zu werden erforderlich ist, sondern sie missgestalten gegenteilig die Landschaften, Wälder, Gewässer, Gebirge und Gegenden, folglich sich alles gesamt-schädlich für die Natürlichkeit aller Ökosysteme und damit auch alles Leben auswirkt. Und wie wir feststellen, was erschreckend zu beurteilen ist, ergibt sich aus dem Wahn der Besserwisseri und des Machtgebarens der Beauftragten aller Ämter der Verwaltungen usw., wodurch sie behindern, dass bezüglich des Gedeihens und zum Erhalt der Natur und deren Fauna und Flora das Richtige unternommen und getan wird. Auch ergibt sich, wie wir festgestellt haben, dass diese Beauftragten keinerlei wahrliche Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich dem Naturleben aufweisen und folglich diesen mit falschen Anordnungen und Befehlsgebungen entgegenwirken, was richtigerweise zu tun wäre. Das führt dazu, dass Menschen, die verantwortungsvoll und in wahrer Kenntnis bezüglich des Lebens, der Notwendigkeit des richtigen Gedeihens und Existierenkönnens der Natur und deren Fauna und Flora das Richtige tun, folglich diese gedeihen und leben können, mit falschen Auflagen in Form von Anordnungen, Befehlen, Gesetzen und Strafen usw. geharnt und dadurch daran gehindert werden, das Notwendige zu tun.

Billy Dies alles, also bezüglich des Verschleuderns des Geldes, der Zerstörung der Natur, Fauna und Flora, gesamthaft aller Ökosysteme und damit der Landschaften und Gewässer, wie auch der Wälder und Berge, der Auen, Felder, Moore und Sümpfe usw. und damit zwangsläufig auch der Atmosphäre und des Klimas, wird in der Schweiz leider nicht, wenig oder überhaupt nicht beachtet. Dies besonders nicht von jenen, welche massenweise die «Kohle» für angeblich «gute Hilfszwecke» und für «Entwicklungshilfe» ins Ausland «verpulvern» und fremden Regierenden privaterweise deren Portemonnaie und Bankkonten füllen. Und dass dabei noch Landesverräter in der Regierung mitwirken, die unsere Neutralität zur Sau machen und dafür vom Volk noch geduldet werden, anstatt dass es solcherart verräterische Elemente schasst, das ist ganz typisch für die allgemeine Dummheit und Dämlichkeit, eben das Nichtdenken, das ureigenst getan werden sollte, anstatt dessen, aber irgendeinem irren, wirren und nutzlosen Glauben nachgegangen wird, der gleichgültig, initiativlos und völlig tatenlos, angstvoll, wirklichkeitsverkennend sowie auch wahrheitsabweisend macht. Folgedem ist das Volk unfähig – und das ist in allen Ländern der Welt gleichermassen so – das zu tun, was richtig wäre, nämlich auf die «Hinteren» zu stehen, dass nur gute und wahre Regierungsfähige das Ruder der Regierung lenken, folglich also nur sich integer verhaltende und lebenserfahrene Menschen die Führung des Landes und des Volkes ausüben können. Dies, während untaugliches «Regierungsgemüse» nicht in eine Regierung gehört und vom Volk «ausgeschaut» gehört, wozu dieses leider offenbar nicht den

Mut hat und nur die Faust in der Schürzentasche und im Hosensack macht – wenn überhaupt der Mumm dazu reicht. Dies ist mehr als nur fraglich, wenn gesehen wird, wie die Regierenden und deren vernunftblinde Anhänger und Gleichgesinnten wider den Sinn des Friedens und der Freiheit des Volkes Krieg, Mord, Totschlag, Verderben und Zerstörung anzetteln und losbrechen. Dies, wie es geschehen ist und läuft in der Ukraine, wobei alles hervorgerufen wurde durch Amerikas Schuld, ausgelöst jedoch durch Russland. Dann im Nahen Osten der mörderische und zerstörerische Krieg, der begonnen wurde von der Hamas, die Israel angegriffen hat, und im Roten Meer gegen den Jemen, wo ebenfalls bedenkenlose Mörder am Werk sind und ungeheure Zerstörungen hervorrufen.

Nun, dies ist zwar etwas anderes als das, dass in Bern gewisse einzelne unfähige Elemente in der Regierung hocken, und zwar in Friedenszeiten als Landesverräter auch im Bundesrat, und im gegenwärtigen Jahr ein Salär von sage und schreibe rund Fr. 472'958.00 beziehen. Das Volk ist aber zu feige, um solche Elemente aus der Regierung zu entfernen, wie dies aber auch die Mitregierenden nicht tun, sondern diese fiesen «mitregierenden» Elemente, die z.B. die Neutralität der Schweiz zur Sau machen, noch schützen und weiteres Unheil anrichten lassen. Das Gros des Volkes dreht offensichtlich viel lieber Däumchen und lässt mit sich alles machen, was dieserart Regierungsuntaugliche und Landesverräter machen, zu denen auch jene gehören, die unsere Heimat an die EU-Diktatur verschachern wollen und dies bereits schrittweise tun, wodurch dann, wenn alles Diesbezügliche über die Bühne gegangen ist, fremde Richter bezüglich des Wohls und Wehes der Schweizerinnen und Schweizer bestimmen.

Ptaah Das droht wirklich, wie ich aus den Annalen meines Vaters weiss.

Billy Ja, das weiss ich ebenso gut, wie auch, dass, das Kriegsgeplänkel in der Ukraine durch das hegemonische Handeln Amerikas sowie durch das parteiische und unbedachte Mitmischeln der rund 50 Länder und deren Liefern von Waffen, Munition und Geld an Selensky, die Folge haben wird, dass ...

Ptaah Das solltest du a...

Billy ... habe ich ja auch nicht im Sinn, sondern ich sage es nur dir. Die Pünktchen sollen genügen und selbst zum Denken anregen. Etwas, das sicher jene tun werden, die weiterdenken als nur gerade bis zur Nasenspitze.

Ptaah Wie ich die Politik der Schweiz sehe, so ist diese auf dem Weg des Untergangs.

Billy Da hast du wohl recht, denn wenn ich all dem Wahren und Richtigen bedenke, wie auch weitsichtig, richtig denkend und handelnd die Regierenden der Schweiz zu jener Zeit noch waren, als ich noch jung war, aber sehe, wie falsch, konfus und zerstörerisch heute gedacht, gehandelt und regiert wird, dann ist mehr als nur erkenntlich, dass es mit der Schweiz rasch bergabgeht. Es ist sehr bedauerlich sowie absolut unverständlich, dass das Schweizervolk mit offenen Augen schläft – wie allgemein aber auch der Erdmensch. Es wird einfach nicht die Wahrheit wahrgenommen, denn Gleichgültigkeit, Vergnügen und Allotria beherrschen den Menschen, wie auch das Reichseinwollen ohne arbeiten zu müssen, wie auch das Sichwichtigmachen in der Öffentlichkeit, wie z.B. im Fernsehen durch ein Selbstbrillieren oder durch Influencing, wodurch infolge blöder Beeinflussung von Zuschauern diesen viel Geld «abgezapft» wird, das diese dumm und dämlich zahlen. Gleichermassen geschieht es mit dem Sport, besonders beim Fussball, da hohe Eintrittsgelder bezahlt werden, um zuzuschauen wie Fussballer einen Lederball durch die Gegend «tschuuten». Dies, anstatt sich selbst zu beschäftigen und etwas für die Gesundheit des eigenen Körpers zu tun. Viele, die es dieserart treiben, wundern sich dann, wenn ihre Gesundheit plötzlich nur noch zu wünschen übriglässt. Aber mal eine Frage: Wie steht es eigentlich mit der Schreiberei, die ich für euch verrichte? Ist es noch immer derart, dass ...

Ptaah Das ist gleichermassen geblieben, wofür wir dir auch für all deine Arbeit sehr dankbar sind.

Billy Schon gut, dafür will ich keinen Dank. Ausserdem bin ich dadurch dauernd beschäftigt, nie arbeitslos und kenne keine Langeweile. Ausserdem kommen ja noch die Kontaktgespräche dazwischen, die ich abzurufen und niederzuschreiben habe. Das ist allerdings interessant, denn da wird mir von religiösen Energien derart gewaltig reingepuscht, dass ich 3- bis 4mal länger benötige, um die Gespräche abzurufen und niederzuschreiben, als das früher der Fall war. Ganze Abschnitte oder manchmal gar alles, was ich bereits abgerufen und niedergeschrieben habe, werden einfach plötzlich gelöscht, folglich ich von vorn beginnen muss. Auch bei den Sticks geht es so, wenn ich alles auf diese übertrage, um es Bernadette korrigieren zu lassen. Es fehlen einfach plötzlich Worte oder ganze Abschnitte, oder es ist alles durcheinander oder widersprüchlich dem, was ich geschrieben habe und richtig in Computer ist usw. Interessant jedoch ist, dass all das, was ich für euch niederschreibe, problemlos funktioniert und durch die störenden Energien nicht beeinträchtigt wird.

Ptaah Das hast du mir und auch Arlion erklärt, und wir erachten dies als wirklich seltsam, was Arlion nicht erklären kann, wie es auch all seinen Fachkräften nicht erklärbar ist. Auch ist ihm und seinen Leuten rätselhaft, dass auch deine Handschrift

beim Schreiben beeinträchtigt wird, wodurch unerklärlicherweise und ungewollt sowie unkontrollierbar völlig falsche Buchstaben und Zahlen geschrieben werden, wenn du handschriftlich etwas fertigst.

Billy Daher habe ich ja jeweils Eva zu bemühen, wenn ich handschriftlich etwas fertigen muss, wie z.B. Telefonnummern aufschreiben oder Adressen auf Couverts. Aber sieh hier, dies ist typisch der Hegemoniewahnsinn der Amerikaner.

Artikelquelle: <https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/oekonomie/usa-erklaeren-sich-per-gesetz-zum-besitzer-des-gesamten-weltraums-13372245>

 **FORSCHUNG & WISSEN**

NACHRICHTEN ▾ THEMEN WISSEN KOMPAKT MAGAZIN

ANZEIGE

Intergalaktische Schürfrechte
USA erklären sich per Gesetz zum Besitzer des gesamten Weltraums

05. Dezember 2015 09:12 D. Lenz

Schürfrechte: USA erklären sich zum Besitzer des Weltraums (Foto: © nasa.gov)

Kein Witz. Kein Aprilscherz. Keine Satire. Der US-Senat und der Kongress segneten einen Gesetzesentwurf ab, der den gesamten Weltraum zum amerikanischen Verwaltungsraum erklärt. Selbst US-Präsident Barack Obama hat das Schriftstück bereits unterzeichnet, welches den USA das uneingeschränkte Recht zur Lizenzvergabe von Schürfrechten im gesamten Weltraum gibt.

Washington (U.S.A.). Im UN-Weltraumvertrag von 1967 wurde festgelegt, dass der Weltraum mit all seinen Himmelskörpern keinem einzelnen Staat, sondern der gesamten Menschheit gehört. Der UN-Weltraumvertrag erlaubt aber Staaten, diesen zu nutzen und zu erforschen, verbietet aber ausdrücklich Himmelskörper als Eigentum zu erklären.

Bisher traf die Jahrzehnte alte Regelung auf internationale Zustimmung, doch die USA scheinen ihre Meinung nun geändert zu haben. Der Gesetzesentwurf, der bereits vom US-Senat, dem Kongress und Präsident Barack Obama unterzeichnet wurde, erklärt die USA zum alleinigen Schürfrechte-Verwalter des gesamten Weltraums. Damit beanspruchen die USA das Recht der Lizenzvergabe zur kommerziellen Nutzung des Weltraums, wie beispielsweise die Ausbeutung von Asteroiden oder die Kolonisierung anderer Planeten.

Ptaah Der Hegemoniewahn Amerikas kennt keine Grenzen, weshalb der gesamte Raum des Sol systems in den Herrschaftswahn einbezogen wird, was auch dazu führen wird, dass ...

Billy Was du sagst, da setze ich aber Pünktchen, denn ich weiss, dass es Wirklichkeit werden wird, und das ist nicht gut, wenn die Erdlinge das vorauswissen, denn dann würde alles noch viel ...

Ptaah Das würde wohl so sein. Nun jedoch soll es bezüglich des bisher Besprochenen genug sein für heute, denn ich habe noch anderes, was ich mit dir bereden will und was unter uns bleiben soll.

Billy Wie du willst. Dann ...

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>

Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA

Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz